



Jahresbericht 2022

Ressort Umwelt

DAS SAC CO₂ BILANZIERUNGSTOOL VOM ZENTRALVERBAND

Der SAC Zentralverband verfügt über ein CO₂ Bilanzierungstool, das er schweizweit einführen kann. Wann dieser Zeitpunkt sein wird, steht seitens SAC ZV noch nicht fest. Nach meiner Ansicht wäre eine einheitliche Lösung für alle SAC Sektionen effektiv und effizient bei der Einführung sowie bei der Evaluierung. Daher würde ich die Lösung CO₂ Bilanzierungstool gegenüber Einzellösungen bevorzugen und hoffe sehr, der nachfolgenden Person gefällt dieses Werkzeug und sie wird dieses Ziel weiterverfolgen.

«LITTERING» - AM BERG UND IM TAL

Die Coronakrise hat den Zuzug in die Metropolen abgeschwächt, diese werden zunehmend als suspekt und bedrohlich empfunden. Es entsteht eine Tendenz zu ländlicheren Regionen und Lebensformen. Dieser Trend kann für ländliche Regionen eine erhebliche Chance darstellen. Jedoch wo Chancen entstehen, gibt es auch Herausforderungen, die wir gemeinsam meistern müssen.

Eine Herausforderung ist beispielsweise das «Littering» in unserem gesamten Umfeld also am Berg und im Tal. Bedauerlicherweise gibt es noch keine Zahlen um wie viel Müll es sich tatsächlich handelt. Wenn jedoch alle Bergwanderer oder Tourengänger gemeinsam «verlorenes Gut» ins Tal zurücknehmen würden, dann haben wir alle noch mehr Freude an sauberen Landschaften.

Nicht nur ästhetische Faktoren sollten uns motivieren, auch die Gesundheit aller Menschen und vor allen die der kommenden Generationen. Wir wissen heute zum Beispiel, dass Neugeborene bereits Microplastik im Blut haben.

Aus diesem Grund habe ich in den zwei Jahren als Umweltverantwortliche vom SAC Davos ein Grobkonzept für eine SAC Littering-Kampagne mit dem Titel «Mistsack» entwickelt und ebenfalls bereits einen CO₂-neutralen Pilotsack mit der integrierten Werkstätte Eco Grischun in Chur besprochen. Die Grundlagen des Konzepts würde ich sehr gerne meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger zur Verfügung stellen.

BIODIVERSITÄT - DAS LEBENSERHALTUNGSSYSTEM DER ERDE

Funktionsfähige Ökosysteme (Biodiversität) sind das "Lebenserhaltungssystem" der Erde. Das Leben hängt vom Zusammenspiel der Arten ab und ist Naturgesetz.

Intakte Ökosysteme versorgen uns z.B. mit sauberer Luft, Holz, Pflanzen, Pilze, sauberem Wasser sowie Lebensmittel oder Medikamenten. Intakter Wald hat z.B. eine Schutzfunktion für Dörfer, filtert Schadstoffe aus der Luft (CO₂) und aus dem Trinkwasser. Mit dem aktuellen Stand der Technik können wir nicht mehr alle Schadstoffe aus dem Trinkwasser entfernen.

Daher STEIGEN KREBSERKRANKUNGEN bei den Menschen in den letzten Jahrzehnten stark an!

Es wird auch deutlich, dass Umweltschutz, Mobilität, Klimawandel, Stadtplanung, Tierhaltung, Viren und weitere Komponenten, allesamt mit unserer eigenen Gesundheit zusammenhängen.

Ein offenes Mindset, der Kooperationswille und die kreative Lösungsfindung aller Menschen, ist daher die Basis für die Transformation in ein ökologisches Zeitalter.

Wir müssen wieder lernen, die Natur als einen Teil von uns zu verstehen - und vor allem uns selbst als einen Teil von Ihr. Für die Gesundheit günstige strukturelle Lebensbedingungen zu schaffen – von der Dimension des Mikrobiellen über die Gestaltung von Räumen und Städten bis hin zu Klimawandel und Biodiversität. Ist alles miteinander verbunden, kann kein System ohne ein anderes gesund sein.

Es gibt kein gesundes «Ich» ohne eine gesunde Gesellschaft – und keine gesunde Gesellschaft ohne einen gesunden Planeten. Nur eine ganzheitliche Welterperspektive kann den pervertierten Individualismus und die Trennung zwischen Mensch und Natur überwinden.

Ich wünsche allen die es anstreben, dass sie sich als Teil der Natur fühlen und so das gesamte Spektrum der Spiritualität am Berg erleben können.

FESTIVAL DER NATUR

Die Exkursion am 22. Mai 2022 zum Thema «Die Sprache der Bäume» wurde im Auftrag vom SAC-Davos von der Umweltingenieurin Cilgia Schatzmann, Wissenschaftliche Mitarbeiterin vom WWF Graubünden und Karin Vesti, Umweltbeauftragte vom SAC-Davos, im Rahmen des Festivals der Natur 2022, organisiert und durchgeführt. Das Interesse an der Exkursion war mit 19 Teilnehmern aus der Ostschweiz überraschend hoch.

An der Exkursion konnten Cilgia Schatzmann und Karin Vesti Wissenswertes über das komplexe und sensible Ökosystem Wald, die darin vorkommenden Bäume und Pflanzen sowie das «Wood Wide Web» zu nachfolgenden Themen vermitteln:

Kommunikation der Bäume & Pflanzen, «Wood Wide Web» im Wurzelreich, Dein Feind ist mein Freund. Festival der Natur: <https://festivaldernatur.ch/node/106>

Detaillierter Bericht im MUNGGA-PFIFF 93. Ausgabe September 2022.

Es würde mich freuen, wenn meine Nachfolgerin/mein Nachfolger diesen Anlass weiterführen könnte.

Da ich für das Jahr 2023 demissioniert habe, möchte ich mich an dieser Stelle für die wunderbare Zusammenarbeit beim Präsidenten, Sämi Menzi und dem gesamten Team, der Sektion SAC Davos, herzlich bedanken!

Ich wünsche allen Berggänger:innen magische Wanderungen im Jahr 2023, viel Glück und Gesundheit.

Beste Grüsse

Karin Vesti

SAC Davos Ressort Umwelt